

+++Newsletter+++

Lokaler Aktionsplan Tempelhof-Schöneberg

Herausgeber: Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin
Abteilung Familie, Jugend, Sport und Quartiersmanagement
vertreten durch Frau Bezirksstadträtin Angelika Schöttler
Redaktion: Wolfgang Ed Koch (v.i.S.d.PG.) – Jug VM
Rathaus Friedenau – Niedstraße 1-2 – 12159 Berlin
Briefpost: 10820 Berlin
Telefon: 90277 4804/7438 – Fax: 90277 4805/7227
Mobil: 0160 9060 6106 – E-Mail: presse.jats@berlin.de
Website für den LAP TS: www.tempelhoferforum.de



Nr. 41

25. August 2009

Les Migras/ Lesbenberatung Berlin - Für Vielfalt gegen Diskriminierung

Der Träger LesMigras/Lesbenberatung e.V. beteiligt sich 2009 am Lokalen Aktionsplan Jugend für Vielfalt im Bezirk Tempelhof-Schöneberg.

Verantwortlich für das aufsuchende Sensibilisierungsprojekt ist der Antigewalt- und Antidiskriminierungsarbeitsbereich des Vereins. In der ersten Projektphase wurden verschiedene interkulturelle Projekte und Migranteneinrichtungen besucht und kleine Netzwerk aufgebaut. Das 17. Lesbisch-Schwule Strassenfest am 20./21.6.2009 wurde für die Öffentlichkeitsarbeit genutzt.



(Foto: Nelly Tschörtner, Honorarmitarbeiterin für aufsuchende Sensibilisierungsarbeit und eine weitere Kollegin am Informationsstand der Lesbenberatung Berlin e.V.)

Für den Oktober 2009 ist ein dreitägiger Diversity-Workshop für Aktivistinnen/Aktivisten und Multiplikatorinnen/Multiplikatoren in Vorbereitung.

Insgesamt sind fünf halbtägige Workshops geplant. Ein erster Workshop zum Thema „Vielfalt Schätzen – Diskriminierungsfreies Leben“ fand bereits vor den Sommerferien statt. Im Zeitraum September bis November sollen die restlichen vier Workshops stattfinden. Zwei dieser Workshops zum Thema Mehrfachdiskriminierungen und Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG) sind bereits konkret geplant und vorbereitet.

Die Lesbenberatung und LesMigraS sind aktives Mitglied in vier großen Netzwerken: Forum Berliner Migrantinnenprojekte; Netzwerk Frauengesundheit Berlin; Antidiskriminierungsnetzwerk des türkischen Bundes Berlin; Berliner Frauennetzwerk.

Die **Lesbenberatung Berlin e.V.** existiert seit 1981 und versteht sich als Psychosoziales Beratungs-, Therapie- und Kommunikationszentrum, das über Berlin hinaus einen Namen hat. Inhaltlich gestaltet der Verein die Konzeptions- und Diskursentwicklung insbesondere zu den Bereichen der Gewaltprävention, des Abbaus von Mehrfachdiskriminierung und des (sexuellen) Selbstbestimmungsrechts von Frauen mit.

LesMigraS (Lesbische Migrantinnen und Schwarze Lesben) ist der Antidiskriminierungsarbeitsbereich der Lesbenberatung Berlin e.V. zur Bekämpfung von Mehrfachdiskriminierung. Diese Gruppe arbeitet seit 1999 in der psychosozialen Beratung und an der Vernetzung von lesbischen Migrantinnen, Schwarzen Lesben, Lesben- und Migrantinnenprojekten und Einzelpersonen. Themenschwerpunkte sind die Auseinandersetzung mit Rassismus und Homophobie in der Lesben- und Schwulen-Community, den Migrantinnengemeinschaften und der Gesamtgesellschaft.

LesMigraS feiert im September 2009 sein 10-jähriges Bestehen im Rahmen einer Fachtagung zum Thema „Mehrfachzugehörige als Impulsgeber/innen“. Die Tagung findet im Rathaus Schöneberg statt.